

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt

am 15.06.2011

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Ingo Diller SPD
Ratsherr Gordan Dudas MdL SPD Vertreter für Ratsherrn Stefan Hoffmann

Ratsherr Jan Eggermann SPD
Ratsherr Jürgen Sager CDU
Ratsherr Dietmar Skowasch-Wiers DIE LINKE
Ratsherr Michael Thielicke SPD
Ratsherr Jens Voß SPD
Ratsherr Hansjürgen Wakup CDU Vertreter für Ratsherrn Oliver Fröhling

Ratsherr Rüdiger Wilde CDU
Ratsherr Michael Wülfrath FDP
Herr Guntram Behle Lüdenscheider
Liste
Herr Gesa Lang Bündnis 90/Die Grünen Vertreter für Herrn Ulrich Neuhaus
Herr Harald Metzger SPD ab 17:15 Uhr
Frau Elisabeth Siebensohn CDU Vertreterin für Ratsherrn Stefan Pietzner

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Frau Barbara Tümsmeyer Liste der SPD

Verwaltung:

Herr Martin Bärwolf
Herr Hans-Jürgen Badziura
Herr Lars Bursian
Herr ReferendarIn.611
Herr Stefan Wientzek

Schriftführung:

Frau Birgit Stoltefaut

Abwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Stefan Pietzner CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Oliver Fröhling CDU
Ratsherr Stefan Hoffmann SPD
Herr Jürgen Appelt Bündnis 90/Die
Grünen
Herr Ulrich Neuhaus Bündnis 90/Die
Grünen

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

E n t f ä l l t

2. Teilaktualisierung des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Lüdenscheid Vorlage: 120/2011

Vorsitzender Lührs begrüßt Frau Kopischke vom Büro Junker und Kruse, Dortmund, die mit der Teilaktualisierung betraut ist. Er bittet Sie um Vortrag.

Frau Kopischke erläutert anhand der **in Session bereitgestellten** PowerPoint-Präsentation zunächst die Ausgangssituation. Anschließend erläutert sie die Vorgehensweise zur Entwicklung der Teilaktualisierung des Einzelhandelskonzeptes und deren Ergebnis.

Vorsitzender Lührs bedankt sich für den Vortrag.

Ohne weitere Diskussion empfehlen die Ausschussmitglieder dem Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Die vorliegende Teilaktualisierung des gesamtstädtischen Einzelhandelskonzeptes der Stadt Lüdenscheid wird als Beurteilungs- und Entscheidungsleitlinie für zukünftige Ansiedlungswünsche und Planungen im Einzelhandelssektor beschlossen und ersetzt die entsprechenden Passagen des Einzelhandelskonzeptes von 2005.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: ./.
Enthaltungen: ./.

3. Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Lüdenscheid / 2. Ergänzung Vorlage: 047/2011/2

Auf Nachfrage von Herrn Metzger erläutert Herr Badziura, dass der zu fassende Beschluss präziser gefasst sei, um die Chance auf Erhalt von Fördermitteln zu erhöhen. Zunächst werde das von der Firma Gertec verfasste Klimaschutzkonzept als Grundlage gesehen. Diskussionen und Änderungen erfolgten später in den laufenden Sitzungen der Fachgremien. Die Gewichtung der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen werde erst später diskutiert und festgelegt. Eine derzeitige Anpassung an die neu zu bewertenden Verhältnisse der Energiepolitik könne problemlos dann vorgenommen werden.

Herr Bärwolf ergänzt, dass das derzeit vorliegende Klimaschutzkonzept kein starres Gebilde sei. Es sei dynamisch und werde somit auch durch die zahlreichen Diskussionen entsprechenden Feinschliff erhalten.

Vorsitzender Lührs betont, dass die Ausschussmitglieder sich sehr einig seien, dass entsprechender Diskussionsbedarf bestehe.

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Rat der Stadt Lüdenscheid bei einer Enthaltung folgenden

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss beschließt die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und den Aufbau eines Klimaschutz-Controllingsystems.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: ./.
Enthaltungen: 1

4. Bebauungsplan Nr. 753 "Südliche Innenstadt", 1. Änderung - beschleunigtes Verfahren nach § 13a BauGB; Auslegungsbeschluss Vorlage: 097/2011

Ohne Diskussion fassen die Ausschussmitglieder einstimmig folgenden

Beschluss:

Gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 12.04.2011 (BGBl. I S. 619), ist der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 753 „Südliche Innenstadt“ nebst beigelegter Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von einer Umweltprüfung abgesehen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

5. Bebauungsplan Nr. 824 "Kluser Platz" - beschleunigtes Verfahren nach § 13a BauGB; Auslegungsbeschluss Vorlage: 111/2011

Ratsherr Voß führt aus, dass seitens der SPD-Fraktion eine Zustimmung zum Auslegungsbeschluss erst erfolgen könne, wenn sichergestellt sei, dass im Bereich der Kluse eine Nachnutzung der derzeit dort vorhandenen Spielhallen nicht wieder durch Spielhallen möglich sei.

Herr Bärwolf entgegnet, dass eine umfassende Steuerung der Nutzung durch Spielhallen vergleichbar mit den Einzelhandelsnutzungen nur durch ein entsprechendes Konzept vorgenommen werden könne. Ein Spielhallenkonzept müsse jedoch erst erarbeitet werden. Erst dann sei es möglich, Bebauungspläne rechtssicher zu ändern. Entsprechende Mittel für die Erstellung eines solchen Konzeptes könnten in den Haushalt 2012 eingestellt werden. Im vorliegenden Bebauungsplan sei aus rechtlicher Sicht eine ausnahmsweise Zulässigkeit für Spielhallennutzungen vorgesehen, da bei einem vollständigen Ausschluss von Spielhallen im Gebiet die Satzung rechtlich angreifbar sei.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Voß erläutert Herr Bursian, dass bei Festlegung von Anforderungen in einem entsprechenden Vergnügungsstättenkonzept bei Antragstellung eine verbindliche Auskunft erteilt werden könne, da durch ein solches Konzept klar festgelegt sei, wo Vergnügungsstätten in ihren verschiedenen Ausprägungen gewünscht seien und wo nicht. Eine automatische Anpassung der gültigen Bebauungspläne erfolge dagegen nicht. Es sei zu bedenken, dass ein solches Konzept auch Positivstandorte für Vergnügungsstätten enthalten müsse.

Ratsherr Diller beantragt, dass ein Vergnügungsstättenkonzept inkl. der Thematik Wettbüros für die Stadt Lüdenscheid kurzfristig erstellt werden solle. Haushaltsmittel sollen bereits im Haushalt 2012 zur Verfügung stehen.

Vorsitzender Lührs lässt zunächst über den Antrag des Ratsherrn Diller abstimmen.